



Stephaniritt

Nach einer Zwangspause im vergangenen Jahr ist in Tutzing die Tradition des Stephaniritts fortgesetzt worden. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem Namenstag des Schutzheiligen der Kutscher und Pferdekenner, trafen sich Reiter und Gespannfahrer mit ihren Pferden beim Rathaus, um gemeinsam durch den Ort zu reiten bzw. zu fahren – untermalt mit

weihnachtlicher Blasmusik. Vor der Pfarrkirche St. Joseph erteilte Pfarrer Peter Brummer dann allen Teilnehmern den kirchlichen Segen. Der Stephaniritt in Tutzing ist in Quellen aus dem 16. Jahrhundert erstmals belegt. Vermutlich geht diese Tradition noch weiter zurück. Anlässlich der 1250-Jahr-Feier 1992 wurde der Ritt von Kulturreferent Hubert Hupfaut wieder belebt.